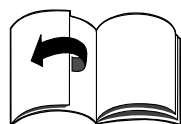


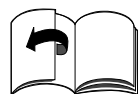
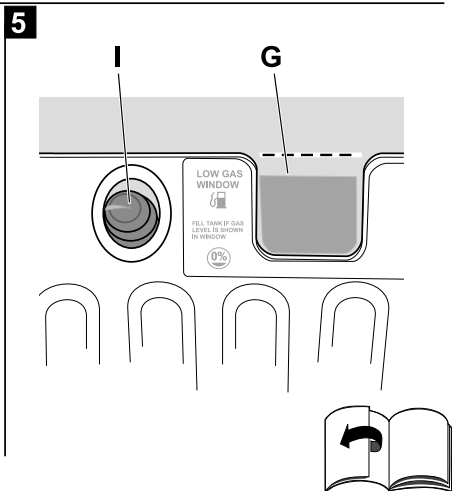
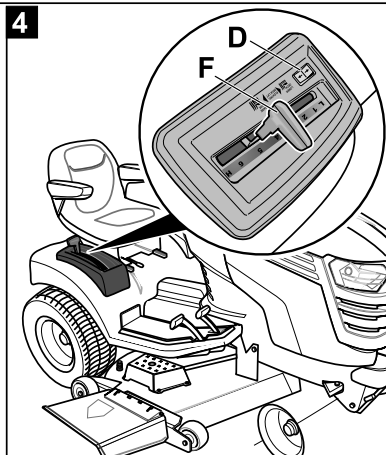
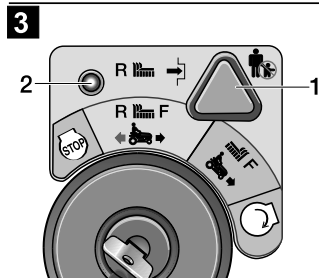
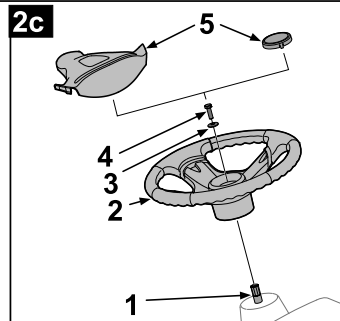
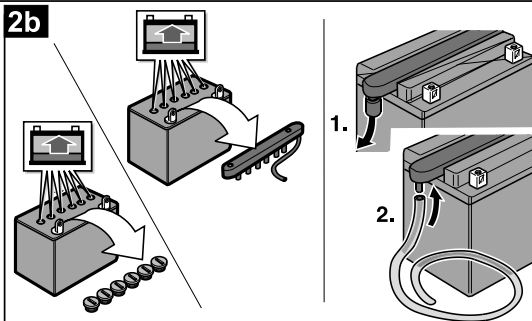
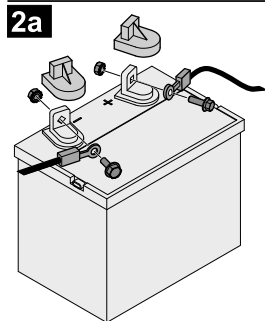
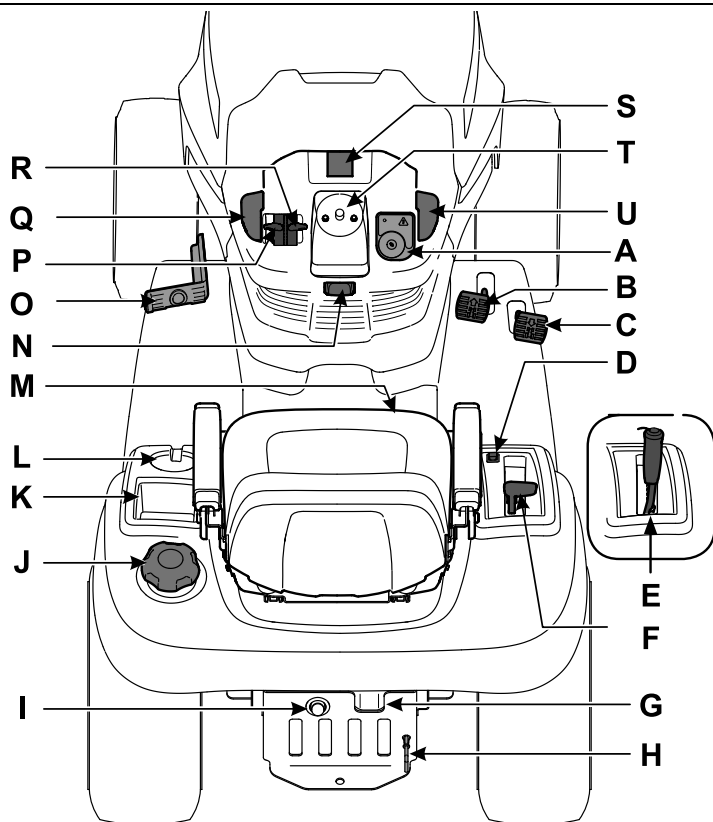
H15  
FORM NO. 769-07500A

---

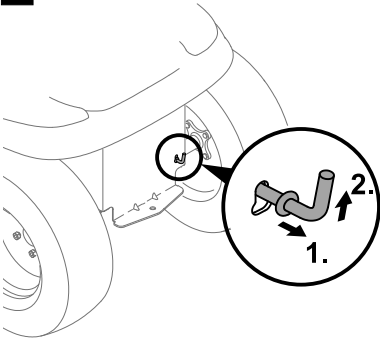
***MTD Products Aktiengesellschaft • Saarbrücken • Germany***



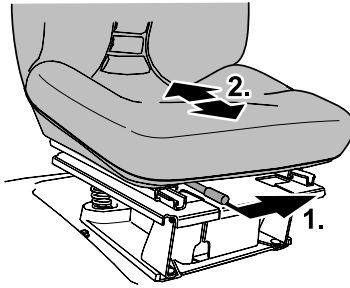
1



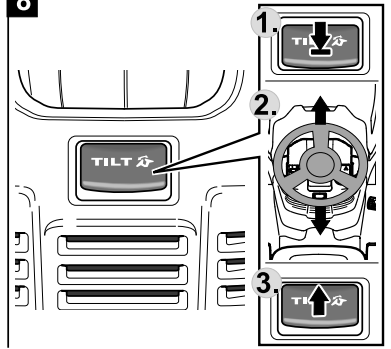
6



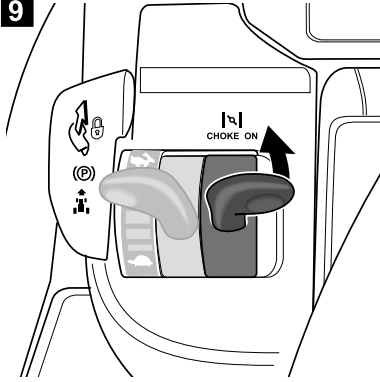
7



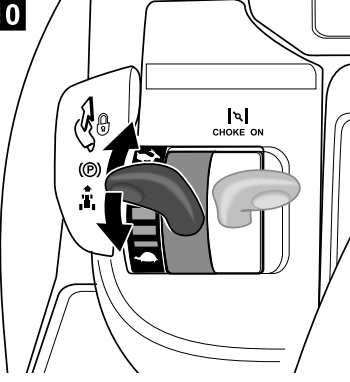
8



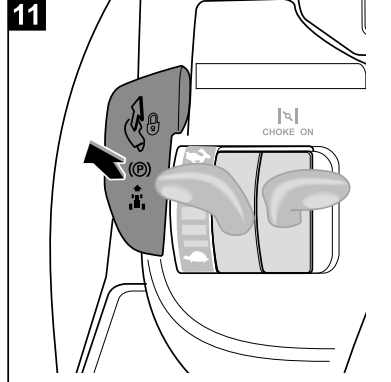
9



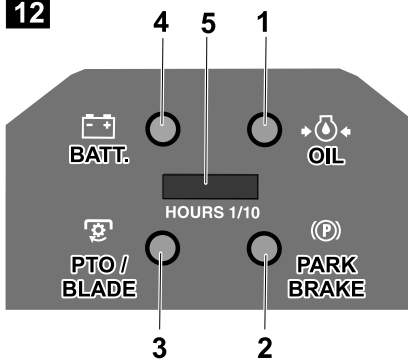
10



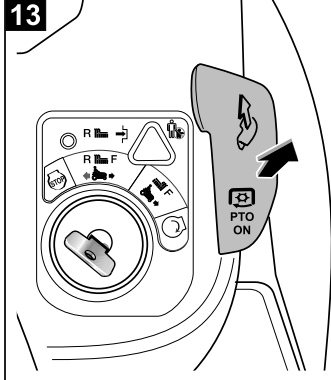
11



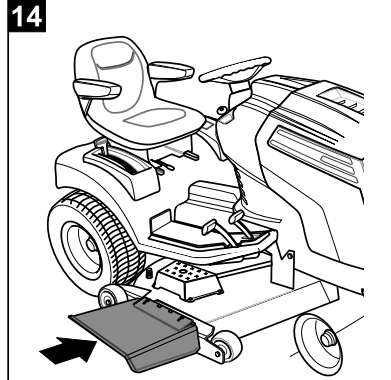
12



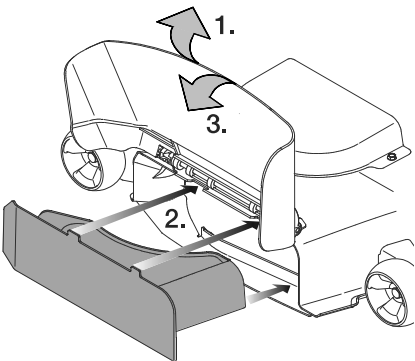
13



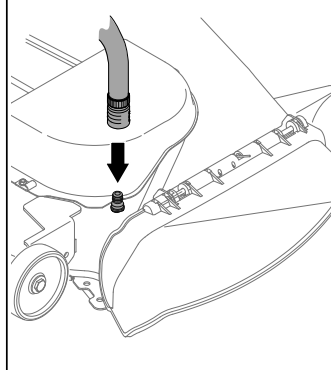
14



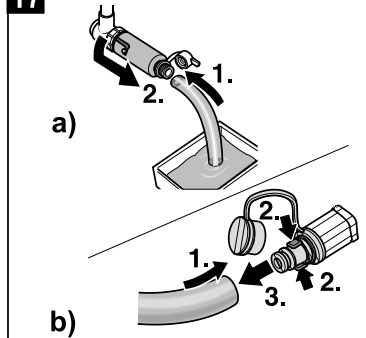
15



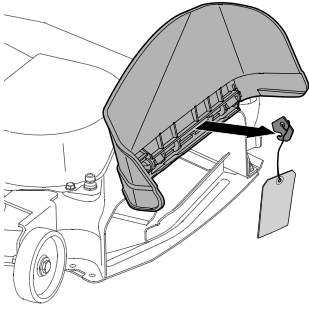
16



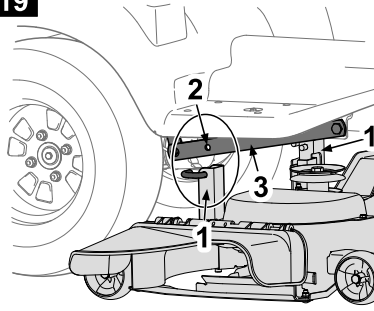
17



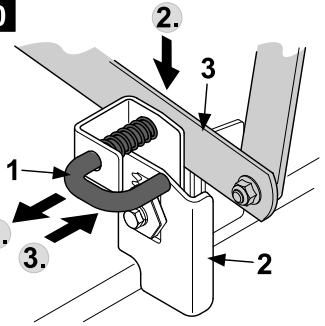
18



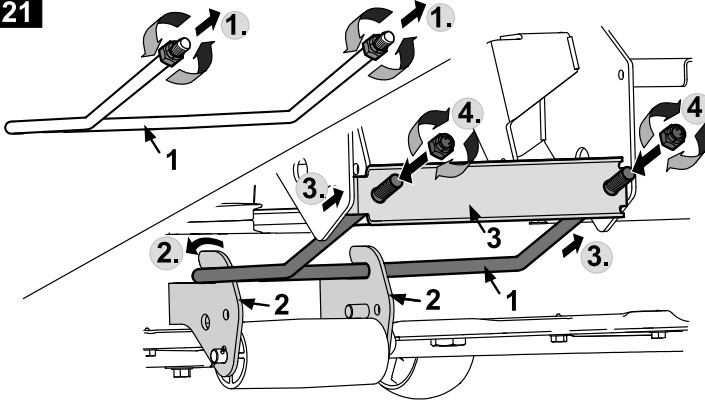
19



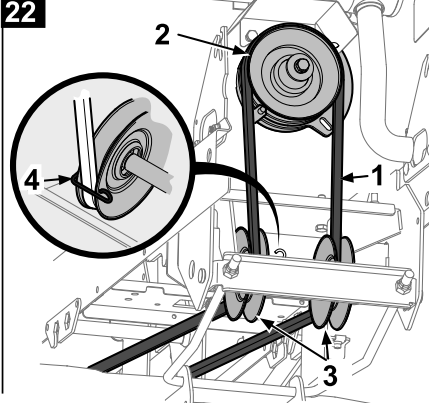
20



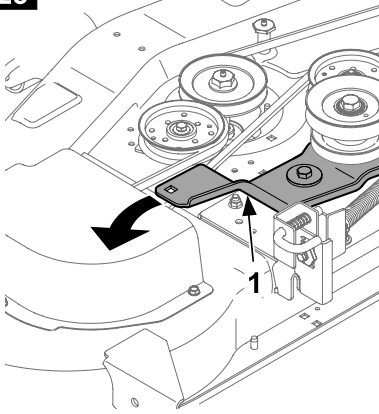
21



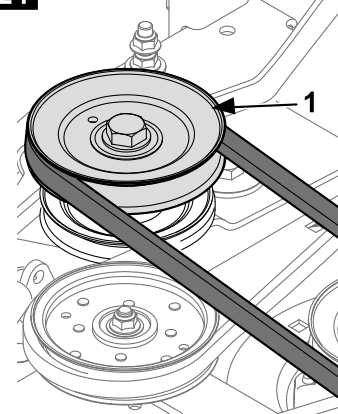
22



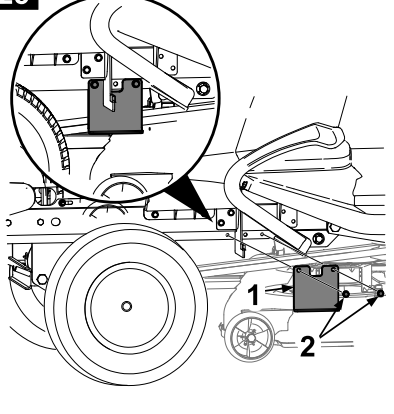
23



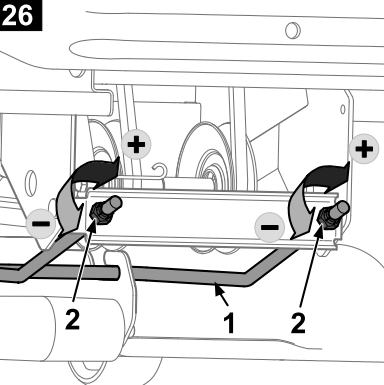
24



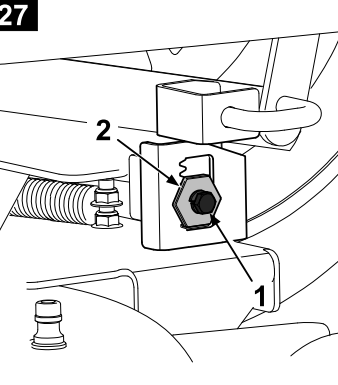
25



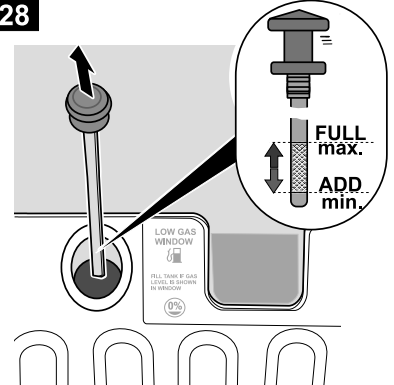
26



27



28





<b>English</b> (Original operating instructions)	→	
<b>Français</b> (Notice d'instructions d'origine)	→	
<b>Deutsch</b> (Originalbetriebsanleitung)	→	
<b>Nederlands</b> (Originele gebruiksaanwijzing)	→	
<b>Italiano</b> (Istruzioni per l'uso originali)	→	
<b>Español</b> (Instrucciones de funcionamiento originales)	→	
<b>Svenska</b> (Originalbruksanvisning)	→	
<b>Dansk</b> (Originale driftsvejledning)	→	

## Inhaltsverzeichnis

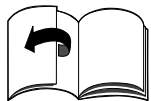
Zu Ihrer Sicherheit .....	29
Montieren .....	31
Bedien- und Anzeigeelemente ..	32
Bedienen .....	34
Tips zur Rasenpflege .....	36
Transportieren .....	36
Reinigen/Warten .....	37
Montage/Demontage sowie Einstellung des Schneidwerks ..	38
Stilllegen .....	40
Garantie .....	40
Information zum Motor .....	40
Hilfe bei Störungen .....	40

## Angaben auf dem Typenschild

Diese Angaben sind sehr wichtig für die spätere Identifikation zur Bestellung von Geräte-Ersatzteilen und für den Kundendienst. Sie finden das Typenschild unter dem Fahrersitz. Tragen Sie alle Angaben auf dem Typenschild Ihres Gerätes in das nachfolgende Feld ein.


Diese und weitere Angaben zum Gerät finden Sie auf der separaten CE-Konformitätserklärung, die ein Bestandteil dieser Betriebsanleitung ist.

## Bildliche Darstellungen



Bildseiten am Anfang der Bedienungsanleitung ausklappen. Grafische Darstellungen können im Detail vom erworbenen Gerät abweichen.

## Zu Ihrer Sicherheit

### Das Gerät richtig verwenden

Dieses Gerät ist bestimmt zur Verwendung

- als Gartentraktor für den üblichen Einsatz zum Mähen von Grasflächen oder zur Anlagenpflege mit entsprechendem Zubehör, das ausdrücklich für diesen Gartentraktor zugelassen ist,
- entsprechend den in dieser Betriebsanleitung gegebenen Beschreibungen und Sicherheitshinweisen.

Jeder andere Gebrauch ist nicht bestimmungsgemäß. Der nicht bestimmungsgemäße Gebrauch hat den Verfall der Garantie und die Ablehnung jeglicher Verantwortung seitens des Herstellers zur Folge. Der Benutzer haftet für alle Schäden an Dritten und deren Eigentum. Eigenmächtige Veränderungen an dem Gerät schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

Dieses Gerät ist nicht für den Betrieb auf öffentlichen Straßen und nicht für den Transport von Personen zugelassen.

### Allgemeine Sicherheitshinweise

Lesen Sie vor der ersten Anwendung des Gerätes diese Betriebsanleitung sorgfältig durch und handeln Sie danach.

Informieren Sie andere Benutzer über die richtige Anwendung.

Betreiben Sie das Gerät nur in dem vom Hersteller vorgeschriebenen und ausgelieferten technischen Zustand.

Bewahren Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig auf und halten Sie diese für jeden Einsatz griffbereit.

Geben Sie die Betriebsanleitung bei einem Besitzerwechsel mit dem Gerät weiter.

Ersatzteile und Zubehör müssen den vom Hersteller festgelegten Anforderungen entsprechen.

Verwenden Sie daher nur Originalersatzteile und Originalzubehör oder die vom Hersteller zugelassenen Ersatzteile und Zubehörteile.

Lassen Sie Reparaturen ausschließlich von einer Fachwerkstatt ausführen.

### Vor der Arbeit mit dem Gerät

Personen, die das Gerät benutzen, dürfen nicht unter dem Einfluss von Rauschmitteln (z. B. Alkohol, Drogen oder Medikamenten) stehen.

Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhalten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist.

Kinder sollen beaufsichtigt werden um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

Personen unter 16 Jahren dürfen das Gerät nicht bedienen. Örtliche Bestimmungen können das Mindestalter des Benutzers festlegen. Machen Sie sich vor Arbeitsbeginn mit allen Einrichtungen und Bedienelementen sowie mit deren Funktionen vertraut.

Lagern Sie den Kraftstoff nur in dafür zugelassenen Behältern und nie in der Nähe von Heizquellen (z. B. Öfen oder Warmwasserspeichern).

Tauschen Sie einen beschädigten Auspuff, Kraftstofftank oder Tankdeckel aus.

Kuppeln Sie Anhänger oder Anbaugeräte vorschriftsmäßig an.

Anbaugeräte, Anhänger, Balastgewichte sowie gefüllte Grasfangeinrichtungen beeinflussen das Fahrverhalten, insbesondere Lenkbarkeit, Bremsfähigkeit und Kippverhalten.

## Während der Arbeit mit dem Gerät

Tragen Sie bei Arbeiten mit oder an dem Gerät entsprechende Arbeitskleidung (z. B. Sicherheitsschuhe, lange Hosen, enganliegende Kleidung, Schutzbrille und Gehörschutz). Betreiben Sie das Gerät nur in technisch einwandfreiem Zustand. Verändern Sie niemals die werksseitig voreingestellten Motoreinstellungen. Betanken Sie das Gerät nie bei laufendem oder heißem Motor. Betanken Sie das Gerät nur im Freien. Vermeiden Sie offenes Feuer, Funkenbildung und rauchen Sie nicht. Vergewissern Sie sich, dass sich keine Personen, besonders Kinder, oder Tiere im Arbeitsbereich aufhalten.

Überprüfen Sie das Gelände, auf dem das Gerät eingesetzt wird, und entfernen Sie alle Gegenstände, die erfasst und weggeschleudert werden könnten. So vermeiden Sie die Gefährdung von Personen und Schäden am Gerät.

Mähen Sie nicht an Hängen mit einer Neigung größer als 20%. Das Arbeiten an Hängen ist gefährlich; das Gerät kann kippen oder rutschen. An Hängen möglichst immer sanft anfahren und abbremsen; abwärts den Motor eingekuppelt lassen und langsam fahren. Fahren Sie nie quer zum Hang, sondern immer nur auf- und abwärts.

Arbeiten Sie mit dem Gerät nur bei Tageslicht oder ausreichender künstlicher Beleuchtung.

Das Gerät ist für den Personentransport nicht zugelassen. Nehmen Sie keine Beifahrer mit.

## Vor allen Arbeiten am Gerät

Schützen Sie sich vor Verletzungen. Vor allen Arbeiten an diesem Gerät

- Motor abstellen,
- Zündschlüssel ziehen,
- Feststellbremse arretieren,
- Abwarten, bis alle beweglichen Teile vollständig zum Stillstand gekommen sind; der Motor muss abgekühlt sein,

- Zündkerzenstecker am Motor ziehen, so dass ein versehentliches Starten des Motors nicht möglich ist.

## Nach der Arbeit mit dem Gerät

Verlassen Sie das Gerät erst, nachdem Sie den Motor abgestellt, die Feststellbremse betätigt und den Zündschlüssel abgezogen haben.

## Sicherheitseinrichtungen

Sicherheitseinrichtungen dienen Ihrem Schutz und müssen immer funktionsfähig sein.

Sie dürfen keine Veränderungen an Sicherheitseinrichtungen vornehmen oder deren Funktion umgehen. Sicherheitseinrichtungen sind:

### Auswurfklappe

Bild 14

Die Auswurfklappe schützt Sie vor Verletzungen durch das Schneidmesser oder herausgeschleuderte Gegenstände. Das Gerät darf nur mit angebauter Auswurfklappe betrieben werden.

### Sicherheitssperrsystem

Das Sicherheitssperrsystem ermöglicht das Starten des Motors nur, wenn

- der Fahrer seinen Platz auf dem Sitz eingenommen hat,
- das Bremspedal durchgetreten bzw. die Feststellbremse auf Parkstellung ist,
- das Fahrpedal auf „N“ steht, d. h. nicht betätigt wird,
- das Schneidwerk/Zubehör ausgeschaltet ist, d. h.: PTO-Schalter oder PTO-Hebel auf Stellung „Aus/Off“ (PTO = Power-Take-Off).

Das Sicherheitssperrsystem schaltet automatisch den Motor ab, sobald der Bediener den Sitz verlässt, ohne vorher die Feststellbremse zu betätigen.

Das Sicherheitssperrsystem schaltet automatisch Schneidwerk/Zubehör (PTO) ab, sobald der Bediener den Sitz verlässt, unabhängig davon, ob vorher die Feststellbremse betätigt wurde.

Das Sicherheitssperrsystem schaltet automatisch Schneidwerk/Zubehör (PTO) ab, sobald das Rückwärtsfahrpedal betätigt wird (wenn die OCR-Funktion nicht aktiviert ist).

Zum Wiedereinschalten des Schneidwerks/Zubehörs den PTO-Schalter zuerst ausschalten und dann wieder einschalten.

## Symbole am Gerät

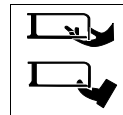
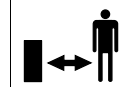
Am Gerät finden Sie verschiedene Symbole als Aufkleber. Nachfolgend die Erklärung der Symbole:



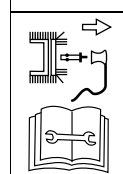
Achtung!  
Vor Inbetriebnahme  
Gebrauchsanweisung  
lesen!



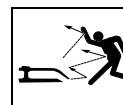
Dritte aus dem  
Gefahrenbereich  
fernhalten!



Verletzungsgefahr  
durch rotierende  
Messer oder Teile.

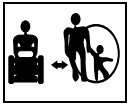


Vor Arbeiten an den  
Schneidwerkzeugen  
den Zündkerzen-  
stecker ziehen!  
Finger und Füße von  
den Schneidwerk-  
zeugen fernhalten!  
Vor dem Einstellen  
oder Säubern des  
Gerätes oder vor dem  
Prüfen das Gerät  
ausschalten und den  
Zündkerzenstecker  
ziehen.



Verletzungsgefahr  
durch ausgeworfenes  
Gras oder feste  
Gegenstände.





Es dürfen sich keine Personen, besonders Kinder, oder Tiere im Arbeitsbereich aufhalten.



Das Arbeiten an steilen Hängen kann gefährlich sein.



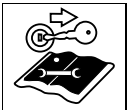
Achtung!  
Explosionsgefahr.



Batteriesäure/  
Verätzungsgefahr.



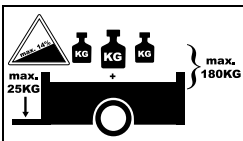
Warnung vor heißer Oberfläche!



Vor allen Arbeiten am Gerät Zündschlüssel ziehen und Hinweise in dieser Anleitung beachten.



Beim Auf- und Absteigen niemals auf das Schneidwerk treten!



Bei Anhängerbetrieb folgende Maximalwerte nicht überschreiten:

Max. Hangneigung	14%
Max. Stützlast an der Anhängerkupplung	25 kg
Max. Anhängelast (Anhängen und Ladung)	180 kg

Halten Sie diese Symbole am Gerät immer in einem lesbaren Zustand.

## Symbole in dieser Anleitung

In dieser Anleitung werden folgende Symbole verwendet:



**Gefahr**  
Sie werden auf Gefahren hingewiesen, die mit der beschriebenen Tätigkeit zusammenhängen und bei der eine Gefährdung von Personen besteht.



### Achtung

Sie werden auf Gefahren hingewiesen, die mit der beschriebenen Tätigkeit zusammenhängen und die einen Sachschaden nach sich ziehen können.



### Hinweis

Kennzeichnet wichtige Informationen und Anwendungstipps.

## Positionsangaben

Bei Positionsangaben am Gerät (z. B. links, rechts) gehen wir immer vom Fahrersitz gesehen in Arbeitsrichtung des Gerätes aus.

## Entsorgungshinweis

Anfallende Verpackungsreste, Altgeräte usw. entsprechend den örtlichen Vorschriften entsorgen.

## Montieren



### Hinweis

Um den Traktor von Hand bewegen zu können, muss der Getriebeentriegelungshebel in der entsprechenden Stellung sein. Siehe dazu Abschnitt „Bedien- und Anzeigenelemente – Getriebeentriegelung“.

## Die Batterie in Betrieb nehmen



### Gefahr

#### Vergiftungs- und Verletzungsgefahr durch Batteriesäure

Tragen Sie eine Schutzbrille und Schutzhandschuhe. Vermeiden Sie Hautkontakt mit der Batteriesäure. Sollte Ihnen Batteriesäure in das Gesicht oder in die Augen spritzen, sofort mit kaltem Wasser abwaschen und einen Arzt aufsuchen. Sollten Sie Batteriesäure versehentlich geschluckt haben, viel Wasser trinken und sofort einen Arzt aufsuchen. Lagern Sie Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern. Kippen Sie nie die Batterie, da Batteriesäure auslaufen kann.

Geben Sie übriggebliebene Batteriesäure bei Ihrem Händler oder einem Entsorgungsunternehmen ab.



### Achtung

#### Brandgefahr, Explosion und Korrosion durch Batteriesäure und Gase der Batteriesäure

Reinigen Sie sofort Geräteteile, auf die Batteriesäure gespritzt ist. Batteriesäure wirkt korrodierend. Rauchen Sie nicht, halten Sie brennende und heiße Gegenstände fern. Laden Sie Batterien nur in gut belüfteten und trockenen Räumen. Möglicher Kurzschluss bei Arbeiten an der Batterie. Legen Sie keine Werkzeuge oder Metallgegenstände auf die Batterie.



### Hinweis

Die Batterie befindet sich unter der Motorhaube.

## Bei Lieferung einer „wartungsfreien/versiegelten“ Batterie (Typ 1)

(Batterie ohne Verschlussstopfen)  
Die Batterie ist mit Batteriesäure gefüllt und vom Werk versiegelt. Aber auch eine „wartungsfreie“ Batterie braucht Wartung, um eine gewisse Lebensdauer zu ermöglichen.

- Halten Sie die Batterie sauber.
- Vermeiden Sie ein Kippen der Batterie. Auch aus einer „versiegelten“ Batterie läuft Elektrolytflüssigkeit aus, wenn sie gekippt wird.
- Batterie vor der ersten Inbetriebnahme mit einem Batterieladegerät (maximaler Ladestrom 12 Volt/ 6 Ampere) 1 bis 2 Stunden laden. Nach dem Laden zuerst Netzstecker des Ladegeräts ziehen, dann Batterie abklemmen (siehe auch Betriebsanleitung des Ladegeräts).

## Bei Lieferung einer ungefüllten Batterie (Typ 2)

(Batterie mit Verschlussstopfen)  
Bild 2

- Verschlussstopfen der Batteriezellen abnehmen.

- Jede Zelle langsam mit Batterie-säure bis 1 cm unterhalb der Einfüllöffnung füllen.
- Batterie 30 Minuten stehen lassen, damit das Blei die Batteriesäure aufnehmen kann.
- Säurestand überprüfen, ggf. Batteriesäure nachfüllen.
- Batterie vor der ersten Inbetriebnahme mit einem Batterieladegerät (maximaler Ladestrom 12 Volt/6 Ampere) 2 bis 6 Stunden laden. Nach dem Laden zuerst Netzstecker des Ladegeräts ziehen, dann Batterie abklemmen (siehe auch Betriebsanleitung des Ladegerätes).
- Verschlussstopfen der Batteriezellen aufsetzen.
- Batterie in das Gerät einbauen.
- Blindverschluss der Batterieentlüftung entfernen. Entlüftungsschlauch aufstecken und im Gerät nach unten führen. Auf freien Verlauf achten! (Bild 2b)
- Erst rotes Kabel (+), dann schwarzes Kabel (-) anklemmen.
- Späteres Auffüllen der Batterie nur noch mit destilliertem Wasser (Kontrolle alle 2 Monate).
- Halten Sie die Batterie sauber.



### Achtung

Beachten Sie die Montagereihenfolge beim Ab- und Anklemmen der Batterie.

Einbau:

- Erst rotes Kabel (+/Pluspol), dann schwarzes Kabel (-/Minuspol) anklemmen.

Ausbau:

- Erst schwarzes Kabel (-/Minuspol), dann rotes Kabel (+/Pluspol) abklemmen.

## Lenkrad montieren

Bild 2c

- Lenkrad (2) auf Lenkwelle (1) stecken.
- Unterlegscheibe (3) mit der Wölbung nach oben auflegen und Lenkrad mit Schraube (4) sichern.
- Abdeckkappe (5, je nach Modell) einsetzen.

## Bedien- und Anzeigeelemente



### Achtung. Schäden am Gerät.

Hier werden vorab die Funktionen der Bedien- und Anzeigeelemente beschrieben. Führen Sie noch keine Funktionen aus!

Bild 1


- A Zündschloss mit OCR-Funktion
  - B Vorwärtsfahrpedal
  - C Rückwärtsfahrpedal
  - D Schalter für elektrische Schneidwerksaushebung \*
  - E Schnitthöheneinstellhebel \*
  - F Hebel für Höhen-/Tiefeneinstellung des Schneidwerks \* (nur in Verbindung mit elektrischer Schneidwerksaushebung)
  - G Tankinhaltsanzeige
  - H Hebel für Getriebeentriegelung
  - I Messstab/Einfüllstutzen für Getriebeöl
  - J Kraftstofftank/Einfüllstutzen
  - K Ablagefach
  - L Dosenhalter
  - M Sitzverstellhebel
  - N Lenkradverstellhebel \*
  - O Bremspedal
  - P Gashebel/Choke
  - Q Schalter für Feststellbremse/Tempomat
  - R Choke
  - S Kombianzeige \*
  - T Lenkrad (nicht dargestellt)
  - U PTO-Schalter
- (\* je nach Modell)


## Zündschloss mit OCR-Funktion (A)

Bild 3

Dieses Zündschloss ist mit einer OCR-Funktion (= Benutzerkontrolliertes Mähen im Rückwärtsgang) ausgestattet.



### Starten:

Schlüssel nach rechts drehen  bis der Motor läuft, dann loslassen.

Schlüssel steht auf  F (Normalstellung) und erlaubt das Mähen im Vorwärtsgang.

## OCR-Stellung:

Schlüssel nach links von Normalstellung auf Rückwärtsmähestellung

 F  drehen und den Schalter (1) drücken.

Die Kontrolllampe (2) leuchtet und zeigt dem Benutzer an, dass das Gerät nun ein Mähen im Rückwärtsgang und Vorwärtsgang erlaubt.

### Stoppen:

Schlüssel nach links auf  drehen.



### Hinweis

Benutzen Sie die OCR-Funktion nur, wenn unbedingt erforderlich und arbeiten Sie ansonsten in der Normalstellung. Die OCR-Funktion wird automatisch ausgeschaltet, sobald der Schlüssel auf Normalstellung gedreht oder der Motor abgeschaltet wird (Stoppstellung oder Abschaltung des Motors durch das Sicherheitssystem).

## Vorwärtsfahrpedal (B)

Bild 1

Das Pedal regelt die Fahrtgeschwindigkeit in Vorwärtsrichtung.

## Rückwärtsfahrpedal (C)

Bild 1

Das Pedal regelt die Fahrtgeschwindigkeit in Rückwärtsrichtung.



### Hinweis zu Vorwärts-/Rückwärtsfahrpedal

Je weiter das Pedal nach vorn gedrückt wird, desto schneller fährt das Gerät.

Zum Stoppen (Anhalten) und bei Fahrtrichtungswechsel das entsprechende Pedal loslassen.

## Schalter für elektrische Schneidwerksaushebung (D) (je nach Modell)

Bild 4

Dient zum Heben und Senken des Schneidwerks (nur in Verbindung mit dem Hebel für Höhen-/Tiefeneinstellung des Schneidwerks).

**Schneidwerk absenken** = Schalter nach vorn drücken.

**Schneidwerk anheben** = Schalter nach hinten.

**i Hinweis**

Das Schneidwerk wird nur soweit abgesenkt, bis die vorher mit dem Hebel für Höhen-/Tiefeneinstellung des Schneidwerks voreingestellte Höhe erreicht ist.

**Schnitthöheneinstellhebel (E) (je nach Modell)**

Bild 1

Dient zum Heben und Senken des Schneidwerks.

**Größte Schnitthöhe** – Schneidwerk oben = Hebel auf „H/12“.

**Kleinste Schnitthöhe** – Schneidwerk unten = Hebel auf „LO/1“.

**Hebel für Höhen-/Tiefeneinstellung des Schneidwerks (F) (je nach Modell)**

Bild 4

Dient zur Vorwahl der gewünschten Höheneinstellung des Schneidwerks (nur in Verbindung mit der elektrischen Schneidwerksaushebung).

**Größte Schnitthöhe** – Schneidwerk oben = Hebel auf „H/6“.

**Kleinste Schnitthöhe** – Schneidwerk unten = Hebel auf „LO/1“.

**i Hinweis**

Zum Einstellen muss das Schneidwerk zuvor mit dem Schalter für elektrische Schneidwerksaushebung ganz angehoben werden.

**Tankinhaltsanzeige (G)**

Bild 5

Sobald der Kraftstofffüllstand den Bereich des Sichtfensters (1) erreicht hat, sollte nachgetankt werden.

**Hebel für Getriebe-entriegelung (H)**

Bild 6

Zum Schieben des Gerätes bei ausgeschaltetem Motor.

- Hebel herausziehen und nach oben drücken. Zum Fahren Hebel nach unten schieben und hineindrücken.

Der Hebel befindet sich an der Rückwand des Gerätes.

**Messstab/Einfüllstutzen für Getriebeöl (I)**

Bild 5

Zum Prüfen des Füllstandes bzw. zum Einfüllen von Getriebeöl.

**Kraftstofftank/Einfüllstutzen (J)**

Bild 1

**Ablagefach (K)**

Bild 1

**Dosenhalter (L)**

Bild 1

**Sitzverstellhebel (M)**

Bild 7

Hebel ziehen und Sitz einstellen.

**Lenkradverstellhebel (N) (je nach Modell)**

Bild 8

Dient zum Einstellen der Lenkradposition.

- Hebel drücken und halten.
- Lenkrad verstellen.
- Hebel loslassen. Auf korrekte Einrastung des Lenkrads achten.



**Bremspedal (O)**

Bild 1

Das Bremspedal kann zum schnellen Abbremsen, zum Aktivieren/Deaktivieren der Feststellbremse oder zum Abschalten des Tempomates benutzt werden.



**Choke (P/R) (je nach Ausführung)**

Bild 9

Zum Starten bei kaltem Motor den Chokehebel nach vorn auf Position  (Bild 9) oder den Gashebel auf Stellung  stellen (Bild 10).

**Gashebel (P)**

Bild 10

Motordrehzahl stufenlos einstellen.  
Schnelle Motordrehzahl = .  
Langsame Motordrehzahl = .

**Schalter für Feststellbremse/Tempomat (Q)**

Bild 11

Dieser Schalter hat eine Doppelfunktion:

**Feststellbremse  betätigen:**

Bremspedal ganz drücken und Schalter ziehen. Bremspedal loslassen.

Feststellbremse lösen:

Bremspedal ganz drücken, Schalter löst sich.

**Tempomat  einschalten:**

Beim Fahren den Schalter drücken.

Die zu diesem Zeitpunkt gewählte Vorwärtsgeschwindigkeit (jedoch nicht die Maximalgeschwindigkeit) wird beibehalten; man kann den Fuß vom Fahrpedal nehmen.

Bei Betätigung des Fahrpedals oder des Bremspedals wird der Tempomat automatisch ausgeschaltet.

**i Hinweis**

Der Tempomat funktioniert nur bei Vorwärtsfahrt.

**Kombianzeige (S) (je nach Modell)**

Bild 12

Die Kombianzeige kann je nach Ausführung aus folgenden Elementen bestehen:

**Öldruck (1):**

Leuchtet die Anzeigelampe bei laufendem Motor, Motor sofort abschalten und Ölstand prüfen. Ggf. Werkstatt aufsuchen.

**Bremse (2):**

Anzeigelampe leuchtet auf, wenn bei Motorstart Bremspedal nicht gedrückt ist bzw. die Feststellbremse nicht arretiert ist.

**Schneidwerk/Zubehör (PTO) (3):**

Anzeigelampe leuchtet auf, wenn bei Motorstart das Schneidwerk/Zubehör (PTO) nicht abgeschaltet ist.

**Batterieladeanzeige (4):**

Leuchtet die Anzeigelampe bei laufendem Motor, wird die Batterie nicht ausreichend geladen. Ggf. Werkstatt aufsuchen.

**Betriebsstundenzähler (5):**

Zeigt die Betriebsstunden in Stunden und  $\frac{1}{10}$  Stunden im Display an.

**i Optionale Funktionen:**

- Bei Einschalten der Zündung wird kurzzeitig die Batteriespannung angezeigt und wechselt dann auf die Anzeige der Betriebsstunden. Betriebsstunden werden immer gezählt, außer der Zündschlüssel steht auf „Stop“ oder ist abgezogen.
- Alle 50 Betriebsstunden (je nach Ausführung) erscheint im Display eine Ölwechselanzeige „CHG/OIL“ für den Zeitraum von 5 Minuten. Diese Meldung erscheint die nächsten 2 Betriebsstunden. Ölwechselintervalle siehe Motorenhandbuch.

**Lenkrad (T)**

Bild 1

**PTO-Schalter (U)**

Bild 13

Mit dem PTO-Schalter wird das Schneidwerk/Zubehör über eine elektromechanische Kupplung ein- und ausgeschaltet.

**Einschalten** = Schalter ziehen.

**Ausschalten** = Schalter drücken.

**i Hinweis**

Bei automatischer Abschaltung durch das Sicherheitssperssystem (z. B. Rückwärtsfahren mit eingeschaltetem Schneidwerk) muss der Schalter zuerst aus- und dann wieder eingeschaltet werden, um die Sperrung der Kupplung aufzuheben.

**Licht (je nach Modell)**

Die Scheinwerfer leuchten, solange der Motor läuft bzw. der Zündschlüssel sich außerhalb der Stopp-Position (STOP) befindet.

**Bedienen**

Beachten Sie auch die Hinweise im Motorenhandbuch!

**Gefahr****Verletzungsgefahr**

Personen, besonders Kinder, oder Tiere dürfen beim Mähen nie in der Nähe des Gerätes sein. Sie können durch herausgeschleuderte Steine oder ähnliches verletzt werden. Kinder dürfen das Gerät nie bedienen.

Seien Sie besonders vorsichtig beim Mähen im Rückwärtsgang (Geräte mit OCR-Schalter). Es dürfen sich keine Personen im Arbeitsbereich des Gerätes befinden.

Entleeren Sie die Grasfangeinrichtung nie bei laufendem Schneidwerk. Beim Entleeren der Grasfangeinrichtung können Sie oder andere durch herausgeschleudertes Mähgut verletzt werden.

Beim Mähen an steilen Hängen kann das Gerät kippen und Sie können sich verletzen. Fahren Sie nie quer zum Hang, sondern nur auf- und abwärts. Nur Hänge mit einer Neigung von maximal 20% befahren. Nicht am Hang wenden.

Beim Mähen von feuchtem Gras kann das Gerät durch verminderte Bodenhaftung rutschen und Sie können stürzen. Mähen Sie nur, wenn das Gras trocken ist.

Übermäßige Geschwindigkeit kann die Unfallgefahr erhöhen.

Halten Sie beim Mähen in Grenzbereichen, wie z. B. in der Nähe von steilen Abhängen oder unter Bäumen, an Büschen und Hecken genügend Abstand.

Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie rückwärts fahren.

Überprüfen Sie das Gelände, auf dem das Gerät eingesetzt wird, und entfernen Sie alle Gegenstände, die erfasst und weggeschleudert werden können.

Wird ein Fremdkörper (z. B. Stein) vom Schneidwerkzeug getroffen oder falls das Gerät anfängt ungewöhnlich zu vibrieren: Motor sofort abstellen.

Gerät vor dem weiteren Betrieb von einer Fachwerkstatt auf Schäden untersuchen lassen.

Bei Sichelmähern nie vor Grasauswurföffnungen stellen. Führen Sie niemals Hände oder Füße an oder unter sich drehende Teile. Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel und die Zündkerzenstecker ab, bevor Sie Blockierungen lösen oder Verstopfungen im Auswurfkanal beseitigen. Benutzen Sie das Gerät nicht bei schlechten Witterungsbedingungen, wie z. B. Regen- oder Gewittergefahr.

**Erstickungsgefahr durch Kohlenmonoxyd**

Lassen Sie den Verbrennungsmotor nur im Freien laufen.

**Explosions- und Brandgefahr**

Kraftstoff-/Benzindämpfe sind explosiv und Kraftstoff ist hochgradig entflammbar.

Füllen Sie den Kraftstoff vor Motorstart ein. Halten Sie den Kraftstofftank bei laufendem oder bei noch heißem Motor geschlossen. Kraftstoff nur bei abgeschaltetem und abgekühltem Motor nachfüllen. Vermeiden Sie offenes Feuer, Funkenbildung und rauchen Sie nicht. Betanken Sie das Gerät nur im Freien. Starten Sie den Motor nicht, falls Kraftstoff übergelaufen ist. Schieben Sie das Gerät von der kraftstoffverschmutzten Fläche weg und warten Sie, bis sich die Kraftstoffdämpfe verflüchtigt haben. Um Brandgefahr zu vermeiden, halten Sie folgende Teile frei von Gras und austretendem Öl: Motor, Auspuff, Batterie, Kraftstofftank.

**Gefahr****Verletzungsgefahr durch defektes Gerät**

Betreiben Sie das Gerät nur in einwandfreiem Zustand. Führen Sie vor jedem Betreiben eine Sichtprüfung durch. Kontrollieren Sie besonders Sicherheitseinrichtungen, Schneidwerkzeuge mit Halterung, Bedienelemente und Schraubverbindungen auf Beschädigungen und festen Sitz. Ersetzen Sie die beschädigten Teile vor dem Betreiben.

## Betriebszeiten

Beachten Sie die nationalen/kommunalen Vorschriften bezüglich der Benutzungszeiten (ggf. bei Ihrer zuständigen Behörde erfragen).

## Vor jedem Betreiben

Kontrollieren Sie:

- alle Schutzeinrichtungen,
- den Motorölstand (siehe Motorhandbuch),
- die Tankfüllung,
- den Reifendruck,
- Lüftungsschlitze im unteren Bereich des Armaturenbretts,
- Seitenverkleidungen, Anbaugeräte, Luftfilterbereich auf Schmutz und Mähreste.

## Tanken und Ölstand prüfen

### Hinweis

Der Motor ist werksseitig bereits mit Öl befüllt – bitte überprüfen, ggf. nachfüllen.

- „Benzin, bleifrei“ tanken, siehe Motorhandbuch.
- Kraftstofftank höchstens bis 2 cm unter der Unterkante des Einfüllstutzens füllen.
- Kraftstofftank fest verschließen.
- Motorölstand prüfen. Der Ölstand muss zwischen der „FULL/max.“- und „ADD/min.“-Markierung liegen (siehe auch Motorhandbuch).
- Getriebeölstand kontrollieren (Bild 28):
  - Gerät auf eine ebene Fläche stellen.
  - Den Bereich um den Öleinfüllstutzen reinigen.
  - Meßstab aus Öleinfüllöffnung herausnehmen.
  - Meßstab abwischen.
  - Ölstand kontrollieren. Der Ölstand muss zwischen den beiden Markierungen „FULL/max.“ und „ADD/min.“ sein.
  - Bei Bedarf Öl in die Öleinfüllöffnung einfüllen (nur Hydrostatik-Antriebsöl der Marke „Shell Rotella TTF-SB“ verwenden – wenden Sie sich an Ihren Händler).
  - Meßstab einschieben und auf korrekten Sitz achten.

## Reifendruck überprüfen

### Hinweis

Aus Produktionsgründen kann der Reifendruck höher als erforderlich sein.

- Reifendruck überprüfen. Bei Bedarf korrigieren (siehe Abschnitt „Warten“):
  - vorn: 0,8 bar
  - hinten: 0,7 bar

## Einstellungen vor der Fahrt

- Gerät auf festem, ebenem Untergrund abstellen und Feststellbremse arretieren.
  - Arbeiten bei abgestelltem Motor durchführen.
  - Zündschlüssel abziehen.
- Bei allen Arbeiten an beweglichen Teilen:
- Motorhaube öffnen und zusätzlich Zündkerzenstecker von der Zündkerze entfernen.

## Fahrsitz einstellen

Bild 7

- Platz auf dem Fahrsitz einnehmen.
- Sitz in gewünschte Position bringen. Auf korrekte Einrastung achten!

## Lenkrad einstellen

Bild 8

- Platz auf dem Fahrsitz einnehmen.
- Lenkrad in gewünschte Position bringen. Auf korrekte Einrastung achten!

## Einstellung der Schneidwerk-räder (je nach Modell)

Die Schneidwerk-räder sollten in der niedrigsten Schneidwerkstellung immer mindestens 6–12 mm über dem Boden sein. Die Schneidwerk-räder sind nicht konstruiert, um die Last des Schneidwerks zu tragen. Ggf. entsprechend gleichmäßig versetzen.






## Den Motor starten

- Auf dem Fahrsitz Platz nehmen.
- Schneidwerk/Zubehör ausschalten: PTO ausschalten und Schneidwerk nach oben stellen.
- Bremspedal ganz drücken und halten oder die Feststellbremse arretieren.


- Fahrpedal nicht betätigen (= N-Stellung).

### Hinweis

Geräte mit Hydrostat-Antrieb sind in N-Stellung, wenn das Fahrpedal nicht betätigt wird.

- Gashebel auf mittlere Gasstellung stellen (zwischen  und ).
- Bei kaltem Motor den Choke ziehen bzw. den Gashebel auf  stellen.
- Zündschlüssel auf  drehen, bis der Motor läuft (Startversuch max. 5 Sekunden, vor dem nächsten Versuch 10 Sekunden warten). Wenn der Motor läuft, den Zündschlüssel auf  F stellen.
- Choke langsam zurückstellen.
- Gashebel zurückstellen, bis der Motor ruhig läuft.

## Motor stoppen

- Gashebel auf mittlere Gasstellung stellen.
- Motor ca. 20 Sekunden laufen lassen.
- Zündschlüssel auf  stellen.
- Zündschlüssel abziehen.
- Vor dem Verlassen des Gerätes Feststellbremse arretieren.

## Fahren


### Gefahr

*Abruptes Anfahren, plötzliches Anhalten und Fahren mit zu hoher Geschwindigkeit erhöht die Unfallgefahr und kann zu Schäden am Gerät führen.*

*Den Fahrsitz oder das Lenkrad niemals während der Fahrt einstellen/verstellen.*

### Hinweis

Seien Sie besonders vorsichtig beim Rückwärtsfahren. Wechseln Sie nie die Fahrtrichtung ohne das Gerät vorher zum Stehen zu bringen.





- Motor wie angegeben starten.
- Gashebel auf  stellen, um eine ausreichende Leistungsabgabe sicherzustellen.
- Feststellbremse lösen: Bremspedal ganz drücken und loslassen.
- Fahrpedal langsam betätigen bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.

## Gerät anhalten

- Fahrpedal loslassen.
- Bremspedal treten, bis das Gerät steht.

## Mähen

### Hinweis

- Im Normalmähbetrieb  **F** (siehe Bedienung Zündschloß): Das Schneidwerk vor dem Rückwärtsfahren ausschalten und nach oben stellen.
- Im Rückwärtsmähbetrieb  **R**  **F** (siehe Bedienung Zündschloß): Besondere Vorsicht beim Rückwärtsmähen walten lassen und nur, wenn unbedingt erforderlich, aktivieren.
- Nicht die Fahrtrichtung wechseln, wenn das Gerät rollt oder fährt.
- Motor wie angegeben starten.
- Gashebel auf  stellen, um eine ausreichende Leistungsabgabe sicherzustellen.
- Schneidwerk einschalten.
- Schneidwerk ablassen.
- Feststellbremse lösen: Bremspedal ganz drücken und loslassen.
- Mit dem Vorwärtsfahrpedal Vorwärtsfahrtrichtung und Geschwindigkeit (durch langsames Betätigen) wählen. Das Gerät fährt.

## Allgemein

Bei der Einstellung von Schnitthöhe und Fahrgeschwindigkeit darauf achten, dass das Gerät nicht überlastet wird.

Abhängig von Länge, Art und Feuchtigkeit des Schnittgutes ist es notwendig, Schnitthöhe und Fahrgeschwindigkeit anzupassen, um das Schnittgut mit einer Grasfangeinrichtung störungsfrei sammeln zu können.

Bei Verstopfungen die Fahrgeschwindigkeit reduzieren und die Schnitthöhe größer einstellen.

## Rasenfläche optimal mähen

Mähen Sie die ersten beiden Bahnen so, dass der Mähabfall seitlich in die Mitte fällt.


- Gras nie zu lang wachsen lassen.
- Gras nie zu kurz schneiden.

- In geraden Bahnen fahren.
- Mähen Sie nicht mit hoher Fahrgeschwindigkeit, besonders wenn ein Mulch-Kit oder Grasfang installiert ist.

## Mulchen

Mit entsprechendem Zubehör kann man mit verschiedenen Geräten auch mulchen. Fragen Sie nach Zubehör bei Ihrem Fachhändler.

## Gerät abstellen

- Gerät anhalten: Fahrpedal loslassen und Bremspedal treten, bis das Gerät steht.
- Schneidwerk/Zubehör ausschalten.
- Gashebel auf mittlere Gasstellung stellen.
- Schneidwerk nach oben stellen.
- Zündschlüssel nach 20 Sekunden auf  stellen.
- Vor dem Verlassen des Gerätes Feststellbremse arretieren.
- Zündschlüssel abziehen.

## Geräte mit Hydrostat-Antrieb schieben

Bild 6

Gerät nur bei abgeschaltetem Motor schieben.

- Feststellbremse lösen.
- Getriebe entriegeln: Hebel herausziehen und nach oben drücken.

Vor Motorstart den Getriebe-entriegelungshebel zurückstellen.

## Tips zur Rasenpflege

## Mähen

Rasen besteht aus verschiedenen Grasarten. Wenn Sie häufig mähen, wachsen verstärkt Gräser, die stark wurzeln und eine feste Grasnarbe bilden. Wenn Sie selten mähen, entwickeln sich verstärkt hochwachsende Gräser und andere Wildkräuter (z. B. Klee, Gänseblümchen ...). Die Normalhöhe eines Rasens liegt bei ca. 4–5 cm. Mähen sollte man nur  $\frac{1}{3}$  der Gesamthöhe; also bei 7–8 cm auf Normalhöhe schneiden. Den Rasen möglichst nicht kürzer als 4 cm schneiden, sonst schädigt man bei Trockenheit die Grasnarbe.

Hoch gewachsenes Gras (z. B. nach dem Urlaub) etappenweise auf Normalhöhe mähen.

## Mulchen mit Zubehör (optional)

Das Gras wird beim Mähen in kleine Stücke (ca. 1 cm) geschnitten und bleibt liegen. Dem Rasen bleiben viele Nährstoffe erhalten. Hinweise sind zu beachten:

- Kein nasses Gras mähen.
- Nie mehr als max. 2 cm der Gesamtgraslänge abmähen.
- Langsam fahren.
- Maximale Motordrehzahl benutzen
- Rasenmäherdeck regelmäßig reinigen.

### Hinweis

Mulchzubehör je nach Ausführung montieren. Montagebeispiel im Bild 15.

## Transportieren

Fahren Sie zum Wechsel des Einsatzortes nur kurze Strecken mit dem Rasentraktor. Verwenden Sie für größere Entfernungen ein Transportfahrzeug.

### Hinweis

Das Gerät besitzt keine Straßenzulassung gemäß StVO.

## Kurzstrecken

### Gefahr

*Gegenstände können vom drehenden Schneidwerk erfasst und weggeschleudert werden und dadurch Schäden verursachen.*

- Schalten Sie das Schneidwerk ab, bevor Sie mit dem Gerät fahren.

## Langstrecken

### Achtung

#### Transportschäden

*Die verwendeten Transportmittel (z. B. Transportfahrzeug, Laderampe o.ä.) müssen bestimmungsgemäß eingesetzt werden (siehe zugehörige Bedienungsanleitung).*

*Zum Transport muss das Gerät gegen Verrutschen gesichert werden.*

### **Umweltgefährdung durch auslaufenden Kraftstoff**

Transportieren Sie das Gerät nicht in gekippter Stellung.

- Transportfahrzeug bereitstellen.
- Laderampe am Transportfahrzeug anbringen.
- Gerät von Hand im Leerlauf auf die Ladefläche schieben (bei Geräten mit Hydrostat-Antrieb das Getriebe entriegeln).
- Feststellbremse arretieren.
- Gerät gegen Verrutschen sichern.

## **Reinigen/Warten**

### **Gefahr**

#### **Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigten Motorstart**

Schützen Sie sich vor Verletzungen.

Vor allen Arbeiten an diesem Gerät

- Motor abstellen,
- Zündschlüssel ziehen,
- Feststellbremse arretieren,
- Abwarten, bis alle beweglichen Teile vollständig zum Stillstand gekommen sind; der Motor muss abgekühlt sein,
- Zündkerzenstecker am Motor ziehen, um ein versehentliches Starten des Motors zu verhindern.

## **Reinigen**

### **Gerät reinigen**

### **Achtung**

Verwenden Sie zum Reinigen keinen Hochdruckreiniger.

- Möglichst direkt nach dem Mähen reinigen.
- Gerät auf einem festen und ebenen Untergrund abstellen.
- Feststellbremse arretieren.

### **Hinweis**

Bei Benutzung des Gerätes zum Winterdienst besteht eine besonders hohe Rost- und Korrosionsgefahr. Das Gerät nach jedem Einsatz gründlich reinigen.

## **Schneidwerk reinigen**

### **Gefahr**

#### **Verletzungsgefahr durch scharfe Schneidmesser**

Tragen Sie Arbeitshandschuhe.

Bei Geräten mit mehreren Schneidwerkzeugen kann die Bewegung eines Schneidwerkzeuges zu Drehungen der übrigen Schneidwerkzeuge führen. Reinigen Sie die Schneidwerkzeuge vorsichtig.

### **Achtung**

#### **Motorschaden**

Kippen Sie das Gerät nicht mehr als 30°. Kraftstoff kann in den Verbrennungsraum laufen und zu einem Motorschaden führen.

- Schneidwerk ganz nach oben stellen.
- Schneidraum mit Bürste, Handbesen oder Lappen reinigen.

### **Schneidwerk mit Reinigungsdüse (optional)**

Bild 16

Stellen Sie das Gerät auf einen flachen Untergrund frei von Geröll, Steinen usw. und betätigen Sie die Feststellbremse.

1. Befestigen Sie einen Wasserschlauch mit handelsüblicher Schnellkupplung auf der Reinigungsdüse. Wasser aufdrehen.
2. Starten Sie den Motor.
3. Mähwerk ablassen und einige Minuten einschalten.
4. Mähwerk und Motor abschalten.
5. Wasserschlauch entfernen.

Wiederholen Sie Schritt 1–5 an der zweiten Reinigungsdüse (falls vorhanden).

Nach Beendigung des Reinigungsvorganges (Schritt 1–5):

- Mähwerk nach oben stellen.
- Motor starten und Mähwerk für einige Minuten einschalten um das Mähwerk zu trocknen.

### **Zubehör reinigen**

- Siehe Hinweise in der Bedienungsanleitung des Zubehörs.

## **Warten**

Beachten Sie die Wartungsvorschriften im Motorenhandbuch. Lassen Sie das Gerät am Ende der Saison von einer Fachwerkstatt überprüfen und warten.

### **Achtung**

#### **Umweltgefährdung durch Motoröl**

Geben Sie bei einem Ölwechsel anfallendes Altöl bei einer Altölsammelstelle oder einem Entsorgungsunternehmen ab.

#### **Umweltgefährdung durch Batterien**

Verbrauchte Batterien gehören nicht in den Hausmüll. Geben Sie verbrauchte Batterien bei Ihrem Händler oder einem Entsorgungsunternehmen ab. Bauen Sie die Batterie aus, bevor das Gerät verschrottet wird.

### **Verwendung eines Starthilfekabels**

### **Gefahr**

Niemals eine defekte oder gefrorene Batterie mit einem Starthilfekabel überbrücken. Achten Sie darauf, dass sich die Geräte und die Kabelklemmen nicht berühren und die Zündungen ausgeschaltet sind.

- Rotes Starthilfekabel an die Pluspole (+) der entladenen und der Spenderbatterie klemmen.
- Das schwarze Starthilfekabel zuerst an den Minuspol (–) der Spenderbatterie anklemmen. Die andere Klemme am Rahmen des Motorblocks des Traktors mit der entladenen Batterie (möglichst weit von der Batterie entfernt) anklemmen.

### **Hinweis**

Sollte die Spenderbatterie in einem Fahrzeug eingebaut sein, so darf dies Fahrzeug während des Starthilfsvorgangs nicht gestartet werden.

- Den Traktor mit der entladenen Batterie starten und die Feststellbremse betätigen.
- Starthilfekabel in umgekehrter Reihenfolge abklemmen.

## Reifendruck



### Achtung

Den maximal zulässigen Reifendruck (siehe Reifenwandung) niemals überschreiten. Stehen sie beim Aufpumpen der Reifen nicht vor oder über dem Reifen.

Der empfohlene Betriebsreifendruck beträgt:

- vorn: 0,8 bar
- hinten: 0,7 bar

Überhöhter Reifendruck reduziert die Lebensdauer der Reifen.

Der Reifendruck ist vor jeder Fahrt zu kontrollieren.

## Nach 5 Betriebsstunden

- Erster Motoröl-Wechsel. Weitere Intervalle siehe Motorhandbuch.
- Quick-Ölablass (Bild 17) (optional) zum Ölablassen verwenden.

## Nach 10 Betriebsstunden

- Alle Dreh- und Lagerstellen des Fahr- und Bremspedals mit einigen Tropfen Leichtöl schmieren.
- Batteriepole reinigen.
- Erster Getriebeöl-/Getriebeölfilterwechsel. Lassen Sie diese Arbeit von einer Fachwerkstatt ausführen.

## Alle 25 Betriebsstunden

- Alle Messerwellen, Spannrollen und Spannrollenhalter an den Schmiernippeln mit Fett Typ 251H EP schmieren. Lassen Sie diese Arbeiten von einer Fachwerkstatt ausführen.
- Radlager und Achsen der Vorderäder an den Schmiernippeln mit Fett Typ 251H EP schmieren.
- Räder des Schneidwerks an den Schmiernippeln mit einem Mehrzweckfett schmieren.
- Lenkwelle und Lenkgehäuse an den Schmiernippeln mit Fett Typ 251H EP schmieren. Lassen Sie diese Arbeiten von einer Fachwerkstatt ausführen.

## Alle 50 Betriebsstunden

- Schmutz und Gräsrückstände vom Antriebsgetriebe durch eine Fachwerkstatt entfernen lassen.
- Getriebeöl-/Getriebeölfilterwechsel. Lassen Sie diese Arbeit von einer Fachwerkstatt ausführen.

## Alle 2 Monate

- Nur bei Batterie Typ 2: Batteriezellen bis 1 cm unterhalb der Einfüllöffnung mit destilliertem Wasser auffüllen.

## Nach Bedarf

### Batterie aufladen

Wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht benutzen, wird empfohlen die Batterie aus dem Gerät auszubauen und vor der Einlagerung sowie während der Einlagerung alle 2 Monate und vor der Wiederinbetriebnahme zu laden.



### Hinweis

Beachten Sie die Hinweise in der Bedienungsanleitung Ihres Batterieladegerätes.

### Sicherungen ersetzen

- Ersetzen Sie defekte Sicherungen nur mit gleicher Stärke.

### Einmal pro Saison

- Zähne des Lenkgetriebes mit einem Mehrzweckfett schmieren.
- Gelenke der Lenkung mit einigen Tropfen Leichtöl schmieren.
- Alle Dreh- und Lagerstellen (Bedienhebel, Höheneinstellung des Schneidwerks ...) mit einigen Tropfen Leichtöl schmieren.
- Zündkerze reinigen und Elektrodenabstand einstellen oder Zündkerze auswechseln, siehe Motorhandbuch.
- Hintere Radachsen von einer Fachwerkstatt mit Spezialfett (wasserabweisend) schmieren lassen.
- Schneidmesser in einer Fachwerkstatt schärfen oder ersetzen lassen.



### Hinweis

Lassen Sie in regelmäßigen Abständen (bei Ihren Werkstattbesuchen) den Zustand des Mähwerkkeilriemens überprüfen.

## Montage/Demontage sowie Einstellung des Schneidwerks



### Gefahr

#### Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigten Motorstart

Schützen Sie sich vor Verletzungen. Vor allen Arbeiten an diesem Gerät

- Gerät auf einer ebenen Fläche abstellen,
- Motor abstellen,
- Zündschlüssel ziehen,
- PTO ausschalten,
- Feststellbremse arretieren,
- Abwarten, bis alle beweglichen Teile vollständig zum Stillstand gekommen sind; der Motor muss abgekühlt sein,
- Zündkerzenstecker am Motor ziehen, um ein versehentliches Starten des Motors zu verhindern.



### Gefahr

#### Verletzungsgefahr durch scharfes Schneidmesser.

Tragen Sie Arbeitshandschuhe.

## Montage



### Hinweis

Ein zweiter Helfer erleichtert die Prozedur.

### Schneidwerk am Traktor montieren

- Schnitthöheneinstellhebel in die oberste Raste (H1/16) stellen. oder
- Bei Geräten mit elektrischer Schneidwerksaushebung: Hebel für Höhen-/Tiefeneinstellung in die unterste Stellung (LO/1) stellen und den Schalter für die elektrische Aushebung nach hinten drücken.
- Schneidwerk von der rechten Seite unter den Traktor schieben.

Bild 19

- Schneidwerk so ausrichten, dass die hinteren Schneidwerkshalter (1) unterhalb der Aufnahmelöcher (2) der Hubarme (3) sind.



- Hubarme (3) absenken:
  - Schnitthöheneinstellhebel in die unterste Raste (LO/1) stellen.
- oder
- Bei Geräten mit elektrischer Schneidwerksaushebung: Schalter für die elektrische Aushebung nach vorne drücken.

Bild 20

- Den J-Bügel (1) an der linken Schneidwerkshalterung (2) herausziehen. Das Schneidwerk im hinteren Bereich etwas anheben, um den J-Bügel in das Aufnahme Loch des Hubarms (3) hinein drücken zu können. Auf korrekte Einrastung achten.
- Diesen Arbeitsschritt auf der rechten Schneidwerksseite wiederholen.

Bild 21

- Die beiden Muttern an dem Haltebügel (1) entfernen.
- Haltebügel (1) an den Aufnahmehaltern (2) des Schneidwerks einhängen.
- Enden des Haltebügels in die Aufnahme Löcher des Halters (3) am Traktor stecken.
- Die beiden Muttern am Haltebügel wieder montieren.

Hinweis:

Die Muttern noch nicht ganz festziehen.

## Antriebsriemen montieren

### Hinweis

Die „V“-Seite des Antriebsriemens muss in den Riemenscheiben sitzen.

Bild 22

- Antriebsriemen (1) auf die Motor Kupplungs-Riemenscheibe (2) (PTO) auflegen.
- Antriebsriemen nach unten führen und auf die beiden Umlenk-Riemenscheiben (3) auflegen.

Hinweis:

An der rechten Umlenk-Riemenscheibe muss die Keilriemenführung (4) etwas nach aussen gebogen werden, um den Antriebsriemen aufzulegen. Nach dem Auflegen zurückbiegen!

- Antriebsriemen nach hinten führen, um ihn am Schneidwerk zu montieren.

Bild 23

- Riemenscheibenhalter (1) am Schneidwerk nach hinten drücken, die Riemenscheibe bewegt sich nach vorn. Den Antriebsriemen auf die Riemenscheibe (1, Bild 24) auflegen. Den Riemenscheibenhalter langsam zurückführen.

### Verletzungsgefahr.

*Der Riemenscheibenhalter steht unter starker Federspannung – äusserst vorsichtig arbeiten!*

- Den korrekten Sitz des Antriebsriemens auf allen Riemenscheiben überprüfen.

## Montage des Abstandhalters (Anschlag für den Aushub des Schneidwerks)

Bild 25

### Hinweis

Die Montage muss vor den Einstellarbeiten am Schneidwerk erfolgen.

- Die beiden Halter (1) mit den Schrauben (2) an der rechten und linken Seite des Traktorrahmens montieren.

### Hinweis

Bei dem Schneidwerk mit einer Schnittbreite von 107 cm wird nur ein Abstandshalter auf der linken Seite des Traktorrahmens montiert.

## Transportsicherung an der Auswurfklappe entfernen

Bild 18

Sicherungsblech oder Kabelbinder (je nach Ausführung) entfernen. Auswurfklappe schließt automatisch.

## Einstellungen Schneidwerksniveau

### Achtung

*Nach der Montage des Schneidwerks muss das Schneidwerksniveau eingestellt werden.*

### Hinweis

Bevor Sie das Schneidwerk ausrichten, überprüfen Sie den Reifendruck des Gerätes.

## Niveau von vorn nach hinten einstellen

Bild 26

- Schneidwerk in eine mittlere Höhenposition stellen.
- Drehen Sie vorsichtig (Verletzungsgefahr) die äußeren Schneidmesser parallel zur Fahrtrichtung.
- Messen Sie den Bodenabstand des rechten Messers (Messersenden zum Boden). Das Messersende vorne sollte ca. 6–10 mm tiefer sein als das Messersende hinten. Ggf. den vorderen Haltebügel (1) verstellen. Durch gleichmäßiges Verstellen der Einstellmuttern (2) das korrekte Niveau einstellen.

## Seitliches Niveau einstellen


Bild 27

- Schneidwerk in eine mittlere Höhenposition stellen.
- Drehen Sie vorsichtig (Verletzungsgefahr) die äußeren Schneidmesser quer zur Fahrtrichtung.
- Messen Sie den Bodenabstand der beiden äußeren Messer (Messersenden zum Boden). Das Ergebnis sollte gleich sein. Ggf. durch Drehen des Einstellsegmentes (2) auf der linken Schneidwerkseite das korrekte Niveau einstellen. Hierzu vorher die Schraube (1) lösen (nicht entfernen) und diese nach der Einstellung wieder festziehen.

## Demontage

Führen Sie die oben genannten Schritte (Montage des Schneidwerks) in umgekehrter Reihenfolge aus, um das Schneidwerk wieder auszubauen. Ein zweiter Helfer erleichtert die Prozedur.

## Stilllegen

 **Achtung**  
**Materialschäden am Gerät**  
*Lagern Sie das Gerät mit abgekühltem Motor nur in sauberen und trockenen Räumen. Schützen Sie das Gerät bei längerer Lagerung, z. B. im Winter, auf jeden Fall gegen Rost.*

Nach der Saison oder wenn das Gerät länger als einen Monat nicht benutzt wird:

- Gerät und Grasfangeinrichtung reinigen.
- Alle Metallteile zum Schutz vor Rost mit einem geölten Lappen abwischen oder mit Sprühöl einsprühen.
- Batterie mit einem Ladegerät laden.
- Bei einer Stilllegung im Winter die Batterie ausbauen, laden und an einem trockenen/kühlen Ort (vor Frost geschützt) lagern. Alle 4–6 Wochen sowie vor dem Wiedereinbau aufladen.
- Kraftstoff (nur im Freien) ablassen und Motor stilllegen, wie im Motorhandbuch beschrieben.
- Reifendruck überprüfen.
- Das Gerät in einem sauberen, trockenen Raum lagern.


## Garantie

In jedem Land gelten die von unserer Gesellschaft bzw. dem Importeur herausgegebenen Garantiebestimmungen. Störungen beseitigen wir an Ihrem Gerät im Rahmen der Gewährleistung kostenlos, sofern ein Material- oder Herstellungsfehler die Ursache sein sollte. Im Garantiefall wenden Sie sich bitte an Ihren Verkäufer oder die nächstgelegene Niederlassung.

## Information zum Motor

Der Motorenhersteller haftet für alle motorbezogenen Probleme im Hinblick auf Leistung, Leistungsmessung, technische Daten, Gewährleistung und Service. Informationen finden Sie in dem separat mitgelieferten Halter-/Bedienerhandbuch des Motorherstellers.

## Hilfe bei Störungen

 **Gefahr**  
**Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigten Motorstart**  
*Schützen Sie sich vor Verletzungen. Vor allen Arbeiten an diesem Gerät*

- Motor abstellen,
- Zündschlüssel ziehen,
- Feststellbremse arretieren,
- Abwarten, bis alle beweglichen Teile vollständig zum Stillstand gekommen sind; der Motor muss abgekühlt sein,
- Zündkerzenstecker am Motor ziehen, so dass ein versehentliches Starten des Motors nicht möglich ist.

Störungen beim Betrieb Ihres Gerätes haben oft einfache Ursachen, die Sie kennen sollten und zum Teil selbst beheben können. Im Zweifelsfall hilft Ihnen Ihre Fachwerkstatt gerne weiter.

Problem	Mögliche Ursache(n)	Abhilfe
Anlasser dreht nicht.	Sicherheitssperssystem hat ausgelöst.	Zum Starten auf dem Fahrersitz Platz nehmen, Bremspedal ganz drücken bzw. Feststellbremse arretieren. PTO ausschalten.
	Batterie nicht korrekt angeschlossen.	Rotes Kabel an (+)-Pol der Batterie und schwarzes Kabel an (–)-Pol der Batterie anschließen.
	Leere oder schwache Batterie.	Batterie überprüfen, laden oder austauschen.
	Sicherung hat ausgelöst.	Sicherung austauschen. Löst die Sicherung wiederholt aus, nach der Ursache (meist Kurzschluss) suchen.
	Lockeres Massekabel zwischen Motor und Rahmen.	Massekabel anschließen.

Problem	Mögliche Ursache(n)	Abhilfe
Anlasser dreht, aber Motor startet nicht.	Falsche Stellung von Choke und Gashebel.	Choke betätigen. Gashebel auf mittlere Gasstellung stellen (zwischen  und  ).
	Vergaser bekommt keinen Kraftstoff, Kraftstofftank leer.	Mit Kraftstoff auffüllen.
	Defekte oder verschmutzte Zündkerze.	Zündkerze prüfen, siehe Motorhandbuch.
	Kein Zündfunke.	Zündung in Fachwerkstatt prüfen lassen.
Motor qualmt.	Zuviel Motoröl im Motor.	Gerät sofort ausschalten. Motorölstand prüfen.
	Motor defekt.	Gerät sofort ausschalten. Motor in Fachwerkstatt prüfen lassen.
Starke Vibrationen.	Beschädigte Messerwelle oder defektes Schneidmesser.	Gerät sofort ausschalten. Defekte Teile in Fachwerkstatt austauschen lassen.
Schneidwerk wirft kein Gras aus oder Schnitt ist unsauber.	Geringe Motordrehzahl.	Mehr Gas geben.
	Zu hohe Fahrgeschwindigkeit.	Geringere Fahrgeschwindigkeit einstellen.
	Schneidmesser stumpf.	Schneidmesser in Fachwerkstatt schärfen oder ersetzen lassen.
Motor läuft, Schneidwerk mäht nicht.	Keilriemen gerissen.	Keilriemen in Fachwerkstatt ersetzen lassen.